



1927 - 2015

88 Jahre

Turnveteranengruppe



Töss

## Kurzer Rückblick in die Vergangenheit

Liebe Tössemer Turnveteranen

Jubiläen werden in der Regel in 25-Jahr-Schritten gefeiert.

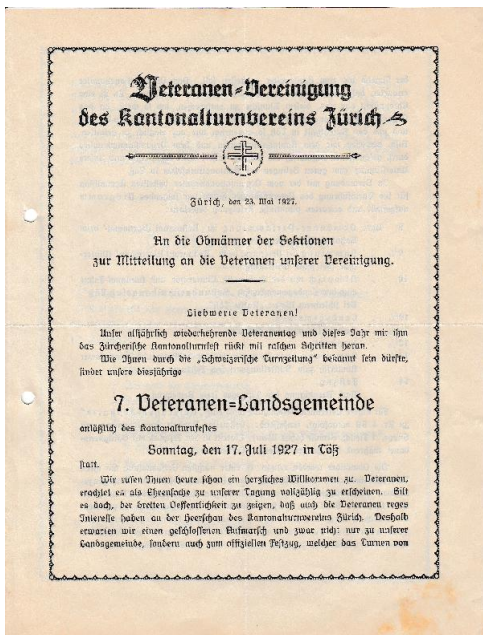
Turnveteranen sollten meiner Meinung nach diesbezüglich eine Ausnahme machen dürfen. Ich möchte bei dieser Gelegenheit auch nicht von einem Jubiläum sprechen. Eine "Schnapszahl" als Altersangabe verdient es jedoch allemal, gewürdigt zu werden.

Wie ihr aus unserem ergänzten Logo erkennt, gruppierten sich vor 88 Jahren die älteren Turner des



Turnvereins Töss und gründeten die Turnveteranengruppe Töss als eigenständigen Verein und als Mitglied der damaligen Veteranen-Vereinigung des Kantonalturnvereins Zürich. Wie aus den archivierten Unterlagen hervorgeht, geschah dies damals schon um das Interesse am Turnsport auch im fortgeschrittenen Alter zu erhalten und um die Pflege der Kameradschaft zu fördern. Ein sicher nicht unwesentlicher Grund war aber auch die Tatsache, dass der Turnverein Töss 1927 das Zürcher Kantonalturnfest auf dem damals noch unbebauten Gelände im Gebiet der Auwiesen organisierte. Im Rahmen dieses Grossanlasses fand auch die 7. Veteranen Landsgemeinde statt. Der zu jener Zeit geltende förmliche Umgang untereinander sowie die gewählte Sprache im Schriftverkehr weisen klar auf die damalige vaterländische Gesinnung hin. Die Teilnahme an der Landsgemeinde als "Ehrensache", den Festumzug als "Heerschau" des Kantonalturnvereins Zürich und das Turnfest selber als "Aufmarsch" der Turner zu bezeichnen, würde heute mindestens mit einem Stirnrunzeln quittiert. Dass man seine Entschuldigung für die Jahresversammlung mit einer Ansichtskarte direkt ins Versammlungslokal schickte, ist heute auch nicht mehr denkbar. Der nächste turnerische Grossanlass in der Region war dann das Eidg. Turnfest 1936 in Winterthur. Die von den Tössemer Turnveteranen gespendete Ehrengabe in Form einer Armbanduhr wurde durch den Oberturner des Bürgerturnvereins St.Gallen in seinem handschriftlichen Brief mit den Worten:

*"Empfangen Sie liebe Veteranen meinen wärmsten Dank und ich hoffe dass ein jedes Turnerherz von der idealen überzeugenden Arbeit in Winterthur seine Freude gefunden hat. Der Veteranen-Vereinigung Töss ein Glückauf zur weiteren Arbeit im lieben ETV. Mit Turnergruss u. Handschlag"*  
verdankt.



Fortsetzung auf der Rückseite



Dass man sich aber auch um das Geschehen ausserhalb der Turnerei kümmerte, zeugt eine Dankeskarte vom "Stab des Generals". Darin wurde eine Geldspende für die Soldatenweihnacht 1944 verdankt. Und anlässlich der Mitglieder-Versammlung vom 26. Mai 1945 im Restaurant "Nägelsee", also vor knapp 70 Jahren, protokollierte der damalige Schreiber, Hans Steiner, die Begrüssung des Obmanns, Karl Sigrist, mit den Worten:

*"Es ist nach 6 Jahre langem blutigen Völkermorden end-*

*lich Friede geworden. Dem dunklen Mächten ist die Kraft gebrochen. Sie liegen zerschmettert am Boden. Die Menschheit ist wieder frei, der Weg ist offen für eine bessere Zukunft!"*

Mit diesem Zitat schliesse ich meinen kurzen Rückblick ab, denn was danach folgte ist bekannt. Unsere älteren Turnveteranen haben es noch selbst erlebt oder wir Jüngeren kennen es vom Hörensagen bzw. wir waren später mit dabei.

Hoffen wir, dass das mit der "besseren Zukunft" kein Wunschgedanke bleiben wird.

Mit Turnergruss

Hansruedi Gomer  
Obmann

